



SENIORENBEIRAT

Stadt Kaltenkirchen



Partner für:



Mehr
Generationen
Haus



Rückblick auf die Amtsperiode 2005 - 2008



“Kaltenkirchen - eine lebenswerte Stadt für ältere Bürger“

**Rückblick auf die Amtsperiode
2005 - 2008**

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. Allgemeines	3
2. Zusammenfassung	4
3. Informationsveranstaltungen	5
4. Projekte	7
5. Bisherige Mitglieder	10

Herausgeber: Seniorenbeirat
Stadt Kaltenkirchen

Redaktion: Klaus Stuber

1. ALLGEMEINES

Die **Amtsperiode 2005 – 2008** des derzeitigen Seniorenbeirates der Stadt Kaltenkirchen beträgt 4 Jahre über den Zeitraum vom **10. Februar 2005** bis voraussichtlich **Mitte Februar 2009** (jeweilige konstituierende Sitzungen).

1.1 Aufgaben

Die **Aufgaben** des Seniorenbeirates sind durch die **Satzung** der Stadt Kaltenkirchen dahingehend vorgegeben, indem er

- die **Interessen** der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vertritt
- sich für Ihre **Belange** einsetzt
- älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger **informiert** und **berät**
- praktische **Hilfe** anbietet und
- Anregungen zur **Selbsthilfe** gibt

Der Seniorenbeirat gibt **Empfehlungen** in allen seniorenrelevanten Angelegenheiten an

- die **Stadtverwaltung**
- die **Stadtvertretung** und deren **Fachausschüsse**

1.2 Zusammensetzung

Der Seniorenbeirat besteht derzeit aus

- insgesamt **22** Personen – davon sind
- **12** Personen **direkt gewählt** und
- **10** Personen von Organisationen **delegiert**

Der Vorstand besteht aus **6** Personen

- Vorsitzende/r
- 2 stv. Vorsitzende
- Schriftführer/in
- 2 Beisitzer/innen

2. ZUSAMMENFASSUNG

2.1 Die Geschäftsführung beinhaltete im Berichtszeitraum die Teilnahme an

- **Fachausschüssen, Hauptausschuß- und Stadtvertretersitzungen** der Stadt Kaltenkirchen
- Arbeitstagen der **Arbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte des Kreises Segeberg** und
- Regional-, Fach- und Mitgliederversammlungen des **Landesseniorenrates**

2.2 Weiterhin wurden **28 Vorstandssitzungen, 17 Plenarsitzungen** des Gesamtbeirats abgehalten, sowie ab März 2007 die **Seniorensprechstunde** wieder eingeführt (wurde wg. mangelnden Publikumverkehrs vom vorhergehenden Seniorenbeirat eingestellt).

Auf unsere **17 Informationsveranstaltungen** und zum Teil generationsübergreifende **12 Projekte** wird im Kapitel 3 und 4 eingegangen.

2.3 Die **Zusammenarbeit** mit der **Verwaltung** und den **politischen Entscheidungsträgern** der Stadt Kaltenkirchen gestaltete sich insgesamt kooperativ und konstruktiv.

Dies gilt ebenso für die örtliche und regionale **Presse**, sowie für die Organisationen und **Institutionen** in Kaltenkirchen, mit denen der Seniorenbeirat der Stadt Kaltenkirchen im Rahmen seiner **Projekte** zusammengearbeitet hat.

3. INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Neben der **monatlichen Seniorensprechstunde** im Rathaus (jeden 1. Dienstag im Monat / Zi. 313) haben wir folgende **17 öffentliche Informationsveranstaltungen** durchgeführt:

- **Stadt-Informationen (1)**
Informationsfahrt mit anschließender Diskussion durch Kaltenkirchen mit Herrn Bürgermeister Ingo Zobel - Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen (Historie und Gegenwart) am 13. Mai 2005.
- **Seniorenzentrum Kaltenkirchen**
Referat von Herrn Stefan Gerke - Geschäftsführer DRK-Kreisverband Segeberg - über den Neubau eines Seniorenzentrums auf dem Gelände des ehemaligen "Kaltenkirchener Hofes" (Betreutes Wohnen und Pflegebereich) am 10. August 2005.
- **Nepper, Schlepper...**
Vortrag mit diversen Beispielen über Nepper, Schlepper, Bauernfänger und Trickbetrüger am 12. Oktober 2005; Referent: Herr Lorenzen – Polizeistation Kaltenkirchen.
- **Stadt-Informationen (2)**
Informationsfahrt mit anschließender Diskussion durch Kaltenkirchen mit Herrn Bürgermeister Stefan Sünwoldt – Gegenwart und künftige Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen am 23. November 2005.
- **Training am Fahrkartenautomaten**
Videofilm über die AKN, Informationsgespräche und Training an Fahrkartenautomaten am 22. März 2006.
- **Besichtigung der Feuerwehr**
Besichtigung der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenkirchen und deren Einsatzfahrzeuge, Informationsgespräche und zusätzliche Informationen dazu aus polizeilicher Sicht (Herr Lorenzen) am 26. April 2006.
- **Dia-Vortrag Schlesien**
Dia-Vortrag am 27. März 2007 über eine Rundreise im Jahre 2006 (Dr. Witt und RA i.R. Kneip).
- **Mobilität und Verkehrsrecht im Alter**
Vortrag und Diskussion über Mobilität und Verkehrsrecht im Alter mit Herrn Rübner (Kreisverkehrswacht) und Herrn Lorenzen (Polizeistation Kaltenkirchen) am 25. April 2007.
- **Entwicklung von Kaltenkirchen**
Stadtrundfahrt und Vortrag über demografische und städtebauliche Entwicklung der Stadt Kaltenkirchen mit Herrn Bgm. Sünwoldt am 27. Juni 2007.
- **Polizeieinsatzleitung im Kreis Segeberg**
Besichtigung der Einsatzleitung der Polizeidirektion Bad Segeberg und Vortrag über die Organisation der Polizei im Kreis Segeberg mit Herrn Hauptkommissar Blender und Präventionsbeauftragter Herrn Lorenzen (Polizeistation Kaltenkirchen) am 26. September 2007.

- **Auswirkungen der Gesundheitsreform**
Vortrag und Diskussion über die Auswirkungen der Gesundheitsreform für ältere Mitbürger mit Herrn Dr. med. Deunert (Allgemeinmediziner) und Herrn Schwarz (Barmer Ersatzkasse) am 17. Oktober 2007.
- **Im Land der weissen Wölfe**
Dia- und Filmvortrag über eine Expedition mit dem Hundeschlitten in die hohe Arktis mit **Arved Fuchs** am 14. November 2007 in der Bürgerhalle Kaltenkirchen. Diese Veranstaltung hat der Seniorenbeirat in Kooperation mit dem Lions Club Kaltenkirchen durchgeführt.
- **Sicherheit und öffentliche Ordnung in Kaltenkirchen (1)**
Vortrag und Diskussion am 25. Februar 2008 mit Herrn Abt.Ltr. Köhler und Herrn Marin über die Aufgaben des Bereiches Öffentliche Ordnung innerhalb der Stadtverwaltung Kaltenkirchen.
- **Offener Nachmittag**
Unter dem Motto **“Sie fragen – wir antworten“** stellte sich der gesamte Seniorenbeirat am 07. April 2008 einem Informationsaustausch mit älteren Mitbürgern der Stadt.
- **Medikamente und Suchthilfe**
Gemeinsame Veranstaltung mit der ATS-Suchtberatungsstelle und dem DRK-Seniorenzentrum mit Referaten und Diskussion am 18. Juni 2008 unter dem Motto **“Suchtprobleme im Alter – betrifft uns das ?“**
- **Dia-Vortrag Baltikum**
Dia-Vortrag am 04. August 2008 über eine Rundreise durch die Baltischen Staaten (Dr. Witt und RA i.R. Kneip).
- **Sicherheit und öffentliche Ordnung in Kaltenkirchen (2)**
Unter dem Thema **“Sicherheitslage in Kaltenkirchen“** galt es zu erfahren, was die **Polizei** dazu beiträgt; als Referenten fungierten am 20. Oktober 2008 der Chef der Kaltenkirchener Polizeistation Herr Polizeihauptkommissar Bodo Nagel und Frau Polizeikommissarin Anke Zumbroich.

4. PROJEKTE

Im Berichtszeitraum wurden folgende **12 Projekte** begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen:

4.1 **Fragebogenaktion**

Im **3. Quartal 2005** wurde eine **Fragebogenaktion** durchgeführt; parallel dazu wurde ein **Video-Film** über die **Verkehrssituation** und **-struktur** mit der Zielsetzung, akute **Behinderungen** für ältere Mitbürger aufzuzeigen und Vorschläge zur **Abhilfe** zu machen, Auftrag gegeben.

Nach der Präsentation des Ergebnisses wurde aufgrund der **Empfehlungen** von **Anfang 2006 bis Ende 2008** mit der Verwaltung ein regelmäßiger Soll- / Ist-Abgleich bzgl. der Realisierung der angestrebten Maßnahmen durchgeführt.

4.2 **Ehrenamtsmesse Bad Segeberg**

Im **Februar 2006** hat der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Ehrenamtsbeauftragten die Stadt Kaltenkirchen bei der **Ehrenamtsmesse** in Bad Segeberg gemeinsam mit den **„Grünen Damen“** der **„Gesellschaft zur Förderung der klinischen Versorgung, Patientenbetreuung und Gesundheitspflege in Kaltenkirchen e.V.“** vertreten.

4.3 **Gesundheitsforen (2)**

Im **August 2006** und Ende **Mai 2008** hat der Seniorenbeirat im Rahmen des jeweiligen **Kaltenkirchener Stadtfestes** im Rathaus ein **Gesundheitsforum** durchgeführt.

Unter dem Motto **„rund um das Thema Gesundheit“** präsentierten Kaltenkirchener Einrichtungen (Apotheken, Pflegedienste, Physiotherapeutische Praxen, etc.) ihr **Leistungsangebot**.

Parallel hierzu wurden im Ratssaal themenbegleitende **Vorträge** über den **„Umgang mit Demenz“**, einer **„altersgerechten Ernährung“**, dem **„Leistungsspektrum der Paracelsus-Klinik“**, **„Veränderungen des Auges im Alter“** und **„Umgang mit Diabetes“** an.

4.4 **Arbeitsgemeinschaft „Demenz“**

Die in **2006** gegründete **„Arbeitsgemeinschaft Demenz Kaltenkirchen“** mit Beteiligung des **Seniorenbeirats**, örtlichen **Pflegediensten**, den **„Grünen Damen“**, der **VHS**, den **Kirchen**, sowie der **Beratungsstelle für ältere Bürger** und ihre Angehörigen veranstaltet jährlich **Informationsveranstaltungen** und **Tanzcafés**.

4.5 DRK-Seniorenzentrum Kaltenkirchen

Im **Februar 2007** eröffnete der DRK-Kreisverband Segeberg auf dem Gelände des ehemaligen Kaltenkirchener Hofes mit einem Pflegetrakt (94 Betten) und einem Trakt für betreutes Wohnen (45 Wohnungen) ein Seniorenzentrum. Die Planungs- und Bauphase wurde vom Seniorenbeirat informations- und beratungsmässig seit März 2005 begleitet.

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat werden dort auch **Informationsveranstaltungen** durchgeführt – eine konstruktive Zusammenarbeit besteht zwischen dem dortigen Heimbeirat und dem Seniorenbeirat.

4.6 Mehrgenerationenhaus

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat das Tausendfüßler Familienzentrum e.V. in das Aktionsprogramm "**Mehrgenerationenhäuser**" aufgenommen. Am **14. April 2007** erfolgte der Festakt der Gründung / Übergabe für das Mehrgenerationenhaus Kaltenkirchen, womit der Seniorenbeirat gleichzeitig **Kooperationspartner** geworden ist

Das Mehrgenerationenhaus führt mit dem Seniorenbeirat in Kooperation Informationsveranstaltungen durch (z.B. Gedächtnistraining, Handy-Schulung, Pflegeversicherung).

4.7 Bündnis für Familie

Im **September 2007** wurde das "**Lokale Bündnis für Familie Kaltenkirchen**" als erstes Bündnis im Kreis Segeberg gegründet. Gründungspartner neben dem Seniorenbeirat waren die Volkshochschule, der Arbeitskreis Schullehrerbeiräte, der Regenbogen e.V., der Tausendfüßler e.V. und der Beauftragte für das bürgerliche Engagement.

Der Seniorenbeirat ist Bündnispartner in den Projekten Mehrgenerationenhaus, Alternative Wohnformen im Alter, sowie Mitglied der Lenkungsgruppe.

4.8 Broschüre "Aktiv mit 60 plus"

Gemäss Beschluss vom Dezember 2004 des Sozial- und Gleichstellungsausschusses ist Anfang **Oktober 2007** von der Stadt Kaltenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat eine Informationsbroschüre "Aktiv mit 60 plus" für ältere Mitbürger erstellt worden.

4.9 Stadtbus

Wie bereits in der Fragebogenaktion gefordert, hat der Seniorenbeirat eine Verbesserung der **Routenführung** des Stadtbusses Kaltenkirchen bei den Stadtwerken Kaltenkirchen beantragt – u.a. die Einrichtung von neuen Haltestellen wie Mehrgenerationenhaus, DRK-Seniorenzentrum und DRK-Pflegeheim 'Am Ehrenhain'.

In gemeinsamen Gesprächen und Testfahrten wurde mit den Stadtwerken eine Lösung erarbeitet, die ab **1. September 2008** umgesetzt wurde. Trotz erheblichen Einsatzes der Stadtverwaltung hat der Kreis das Anfahren des Mehrgenerationenhauses aus Verkehrssicherheitsgründen (wg. einer erforderlichen Ausnahmegenehmigung) abgelehnt.

4.10 Kreissenorenbeirat

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte im Kreis Segeberg (Alveslohe, Bad Bramstedt, Bad Segeberg, Bornhöved, Groß Kummerfeld, Henstedt-Ulzburg und Norderstedt) wurde im **September 2008** das Verfahren zur Gründung eines **Kreissenorenbeirates** eingeleitet.

4.11 AG Verkehrs- und Stadtentwicklung

Im Zuge des von der Stadt Kaltenkirchen in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro zu entwickelnden Konzeptes für eine künftige Verkehrs- und Stadtentwicklung wurde innerhalb des Seniorenbeirates im **November 2008** eine Arbeitsgruppe gegründet, die ihre **Vorschläge** hierzu der Stadt übermittelt.

5. BISHERIGE MITGLIEDER

5.1 Seit 1991 – Gründung des Seniorenbeirates

Von **1991 bis 2008** haben folgende Damen und Herren ehrenamtlich im **Seniorenbeirat** der Stadt Kaltenkirchen mitgewirkt:

15 Jahre

Herr Arnold Böhme
Frau Edith Burkhard
Frau Elza Jäger
Herr Paul Jerowski

14 Jahre

Frau Ella Hass
Frau Editha Künast

13 Jahre

Frau Elke Ellerbrock
Frau Elli Schröder

11 Jahre

Herr H.- Christian Muxfeldt

9 Jahre

Herr Dr. Sönke Jacobsen
Frau Inge Lemhöfer
Herr Gerd Mennigke
Frau Marianne Möller
Herr Walter Schlabinger
Herr Klaus Scholz
Herr Wilhelm Sierk
Herr Alfred Strelow
Herr Hans J. Wagner

7 Jahre

Herr Piet Verschragen

5 Jahre

Herr Klaus Waadt
Frau Eva Wendt

4 Jahre

Frau Elfriede Alsleben
Herr Helmut Dettmann
Herr Ernst Eising
Herr Gerd Froboes
Herr Otto Haustein
Frau Helen Hecker
Frau Gisela Lehnert
Frau Heike Leu
Frau Renate Oetjens
Herr Nikolaus Pohlmann
Frau Marianne Schütt
Herr Burghard Strack
Herr Klaus Stuber

2 Jahre

Frau Jutta Müller
Herr Martin Zantner

5.2 Gesamtbeirat 2005 bis 2008

(a) direkt gewählte Mitglieder (12)

Vorstand

Herr Wilhelm Sierk	(Vorsitzender)
Herr Klaus Stuber	(1. stv. Vorsitzender)
Frau Renate Oetjens	(2. stv. Vorsitzende)
Frau Marianne Möller	(Schriftführerin)
Frau Elke Ellerbrock	(Beisitzerin)
Herr Ernst Eising	(Beisitzer)

Mitglieder

Frau Elfriede Alsleben
Herr Gerd Froboes
Frau Gisela Lehnert
Herr Nikolaus Pohlmann
Herr Walter Schlabinger
Frau Elli Schroeder

(b) delegierte Mitglieder (10)

Herr Arnold Böhme	(Sozialverband)
Frau Edith Burkhard	(AWO-Ortsverein)
Herr Gerhard Claasen	(FDP)
Herr Otto Haustein	(röm.-kath. Kirche)
Frau Helen Hecker	(ev.-luth. Kirchengemeinde)
Frau Elza Jäger	(SPD)
Frau Inge Lemhöfer	(CDU)
Frau Jutta Müller	(Bund vertriebener Deutscher)
Frau Marianne Schütt	(VHS-Seniorenclub)
Herr Burkhard Strack	(DRK-Ortsverein)

Der **SENIORENBEIRAT** der Stadt Kaltenkirchen

- Informiert und berät ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger über 60 Jahre in allen Fragen, die ihren Lebensbereich betreffen.
- Vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren - unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.
- Setzt sich in konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Gremien der Stadt für die Belange der Seniorinnen und Senioren ein.
- Nimmt Anregungen, Wünsche und Beschwerden entgegen und leitet diese an die zuständigen Stellen oder Bereiche weiter.